



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

81. Jahrgang

Ansbach, 4. November 2013

Nr. 11

Seite

Inhalt

Impulse

170 Zwischen Bach und Grönemeyer - vorbeigeschaut beim Windsbacher Knabenchor

Stellenausschreibungen

172 Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Mittelfranken

173 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

177 Qualifizierte Beratungslehrkraft als Koordinatorin bzw. Koordinator für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an einem Staatlichen Schulamt

178 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Weitere Informationen

179 Rechtsverordnung über die Errichtung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Medientechnologe Siebdruck/Medientechnologin Siebdruck“

180 Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Nichtamtlicher Teil

186 Stellenanzeigen

187 Rezensionen

Impulse

Zwischen Bach und Grönemeyer - vorbeigeschaut beim Windsbacher Knabenchor

Mitglieder eines Knabenchores sind „musik-affin“, sonst würden sie ein anderes Hobby pflegen. Erstaunlich ist allerdings die Bandbreite der musikalischen Interessen. Wer über das Gelände des Windsbacher Knabenchores geht, hört aus den geöffneten Fenstern Bach, Grönemeyer, Heavy und Black Metal, Strawinski. Natürlich in der von Jugendlichen bevorzugten Lautstärke – also in der Regel sehr laut. Ein Rap mischt sich so mit dem „Halleluja“ aus Händels Messias, der dumpfe Bass eines Techno-Sounds mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

In einem aber sind sich alle „Knaben“ und jungen Männer einig: Singen ist – man verzeihe mir den Ausdruck – „geil“. Dabei geht es primär nicht um besondere Auftritte, z. B. in Peking oder Rio de Janeiro oder Barcelona. Es geht um das unvergleichliche Gefühl, das sich bei einem sehr guten Konzert einstellt. Ein Organismus aus bis zu 70 Individuen bewegt sich harmonisch durch ein Volkslied, eine Motette oder ein Oratorium. Er wird von *einem* Atem getragen. Die Musik beginnt zu leben, pulsiert, treibt voran, verlangt Hingebung und gelingt doch nur, wenn der einzelne sich nicht verliert, sondern Herr der eigenen Stimme und Stimmung bleibt. Das Gänsehaut-Feeling kann sich überall einstellen, in der Dorfkirche in Immeldorf genauso wie in der Philharmonie in Berlin. Und wer es einmal erlebt hat, fiebert diesem seltenen, kostbaren Gefühl immer wieder entgegen.

Es ist freilich ein langer Weg, bis ein Junge über das nötige sängerische Rüstzeug sowie die erforderliche physische wie psychische Stabilität für ein Konzert oder sogar eine ganze Konzertreise verfügt. Hier gilt: Je früher Eltern die Ausbildung im Knabenchor sowie die damit verbundene Erziehung und schulische Betreuung im Sängeringernat als Möglichkeit für ihr Kind begreifen, desto individueller lässt sich dieser Weg dann planen.

Im gerade angelaufenen Schuljahr 2013/14 sind acht Dritt- und Viertklässler im Evang.-Luth. Studienheim, dem Sängeringernat der Windsbacher, eingezogen, dazu 14 Fünftklässler. Vor ihnen liegt jetzt die „Grundausbildung“. Es gilt, die richtige Atmung, Körperspannung, Gehörbildung, die Abnahme einzelner Töne und ganzer Tonfolgen vom Klavier und nicht zuletzt die Tongebung zu erlernen. All das umfasst das Wort „Singen“. Dünne Stimmen müssen an Volumen gewinnen, kehlige Stimmen den richtigen Stimmsitz finden. Die Sänger spüren durch die Arbeit mit den Gesangslehrern und im Chor, durch das Präsentieren der eigenen Person in Konzerten wie auch durch die eingeübte Haltung ihren ganzen Körper und lernen ihn als „Instrument“ im weitesten Sinn des Wortes begreifen.

Die Ausbildung dauert durchschnittlich ein Jahr. In dieser Zeit treten die Jüngsten immer wieder schon mit zwei- und dreistimmigen Liedern vor Publikum auf – in Altenheimen oder (im Advent) auf einem Weihnachtsmarkt. Dann erst sind sie reif für den nächsten Schritt: Die Aufnahme in den „Probenchor“, in dem sie mit dem aktuellen Repertoire vertraut gemacht werden. Einzelne besonders gut Begabte stehen schon nach wenigen Wochen mit dem Konzertchor in Ansbach - St. Gumbertus auf der Bühne und singen das Weihnachtsoratorium. Sie haben seit Anfang Dezember einen „Crashkurs“ hinter sich, denn selbst wenn die Stimme richtig sitzt, die Töne getroffen werden und der Körper bereit ist für die physischen Anforderungen eines eineinhalbstündigen Auftrittes, muss ja noch das Werk mit seinen Chören und Chorälen einstudiert werden.

Bis zu 300 verschiedene musikalische Werke übt ein Windsbacher Sänger in seiner Laufbahn ein, vom Choral und Volkslied über Motetten und Kantaten bis hin zu den großen Oratorien eines Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Damit verbunden ist eine erstaunliche Gedächtnisleistung, denn nur die Neulinge nehmen noch Noten mit auf die Bühne. Für die Älteren ist es Ehrensache, die Konzerte auswendig zu singen. Dies erfordert und fördert zusätzlich zum Gedächtnistraining eine überdurchschnittliche Konzentrationsfähigkeit. Jeder muss ja nicht

nur die jeweils eigene Stimmführung und den dort unterlegten Text parat haben, sondern genauso die musikalischen Linien und Texte der anderen.

Natürlich stellt sich bei all dem die Frage, ob eine solche Ausbildung, verbunden mit der Trennung vom Elternhaus und dem Abbruch gewachsener sozialer Bindungen, einem Kind zuzumuten ist. Die klare Antwort heißt: Ja – wenn das Kind dafür bereit ist. Dann erlebt es, wie sich im Lauf der Monate und Jahre seine stimmlichen, physischen und psychischen Grenzen erweitern und wie es gemeinsam mit den anderen Sängern Erfolge feiert, die ihm als einzelner verwehrt blieben. Befragungen ehemaliger Sänger zeigen, wie wichtig solche erarbeiteten Erfolge für das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Heranwachsenden sind. Sie prägen sie für das ganze Leben, genauso wie die Freundschaften, die sie in Chor und Internat schließen. Den anfänglichen (sozialen) Verlusten stehen am Ende also vielfältige Gewinne gegenüber.

In Windsbach wie auch bei den Knabenchören in Regensburg, Dresden und Leipzig ist die sängerische Ausbildung eingebettet in ein angepasstes schulisches Konzept und eine auf die Chorsituation abgestimmte Internatsarbeit. Während aber die anderen Knabenchöre ihre Schüler – durchweg Gymnasiasten – in eigenen Schulen unterrichten, besuchen die Windsbacher Sänger öffentliche Schulen in Windsbach, Neuendettelsau und Heilsbronn. Dadurch haben sie die Wahl zwischen allen Schultypen. Im laufenden Schuljahr erhalten 28 von derzeit 125 Internatsschülern ihre Ausbildung an einer Mittel- oder Realschule oder einer Fachoberschule.

Wichtigster Partner ist trotzdem das Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Windsbach. Hier wurde speziell für den Knabenchor der Zweig „Musikgymnasium“ eingerichtet. Die Chorsänger bilden in jeder Jahrgangsstufe eine eigene (kleine) Klasse. Musik zählt als Kernfach und umfasst außer der stimmlichen auch die instrumentale Ausbildung. Mit zusätzlichen Stunden in den Fremdsprachen (Englisch, Latein) und Mathematik/Physik werden Unterrichtsausfälle kompensiert. Immerhin fehlen die Sänger an durchschnittlich 30 Schultagen im Jahr. Trotzdem ist der prozentuale Anteil derer, die eine Jahrgangsstufe wiederholen müssen, meist geringer als in anderen Klassen.

Das Evang.-Luth. Studienheim ergänzt die schulischen Maßnahmen durch tägliche Studierzeiten morgens von 6:30 bis 7:00 Uhr und nachmittags von 14:30 – 16:15 Uhr. Die Gruppenerzieher halten engen Kontakt zu den Lehrkräften, damit Leistungsabfall und Defizite in einzelnen Fächern individuell frühzeitig erkannt werden. Bei längeren Chorreisen führen die Sänger Schulbücher mit. Eine Lateinstunde im ICE-Abteil zwischen Hamburg und Frankfurt ist genauso wenig spektakulär wie eine Vokabelabfrage in der Jugendherberge in Dresden. Und so manche Facharbeit eines Abiturienten erhielt ihren „Feinschliff“ im Bus zwischen Windsbach und Zürich. Grönemeyer hatte derweil Pause.

Lehrkräfte oder Eltern, die weitere Informationen wünschen, können sich gerne an die Direktion des Studienheims wenden.

Thomas Miederer
Pfarrer und Direktor des Evang.-Luth. Studienheimes Windsbach

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Mittelfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. September 2013 Az. VII.7-5 P 9070 -7b.116 988 (KWMBeibl Nr. 19*/2013, S. 246*)

Die Stelle einer Referentin/eines Referenten für das Sachgebiet 42.1 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche, kaufmännische Berufe“ an der Regierung von Mittelfranken ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die zu besetzende Stelle umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Schulaufsicht über die Wirtschaftsschulen und die Berufsfachschulen/Fachakademien für Fremdsprachenberufe
- Mitwirkung beim Personaleinsatz der im ersten Spiegelstrich genannten staatlichen Schulen
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung und Evaluation der Schulen des Sachgebiets
- Deutsch- Englischunterricht an beruflichen Schulen
- Planung der regionalen Lehrerfortbildung
- Anerkennung des mittleren Schulabschlusses durch Berufsausbildung
- Organisation der Schülermitverantwortung
- EDV-Fachbetreuung

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte über gute IT-Kenntnisse, Kooperationsbereitschaft, Freude an der Arbeit im Team und Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften in Betracht. Erfahrungen in einer übertragenen schulischen Funktion oder der Schulaufsicht sind von Vorteil.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden. Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet 42.1 einzureichen.

Die Regierung von Mittelfranken sichtet die eingegangenen Bewerbungen und legt sie zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Staatsministerium zur endgültigen Entscheidung vor.

Elfriede Ohrnberger, Ministerialdirigentin

Anmerkung:

Termin für die Vorlage der Bewerbungen auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken (SG 42.1) spätestens am **20. November 2013**.

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Grundschule Nürnberg, Birkenwald-Schule	6598	Grundschule	293	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (180,88 €)
---	------	-------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweis zur Schule: Übergangsklassen an der Schule

Mittelschule Nürnberg, Sperberschule	6645	Mittelschule	379	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (233,57 €)
--------------------------------------	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweis zur Schule: KM-Stützpunkt "Basketball"

Mittelschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	6600	Mittelschule	441	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (233,57 €)
--	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen und gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Grundschule Herzogenaurach	6780	Grundschule	470	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (233,57 €)
----------------------------	------	-------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise zur Schule: Ganztagszug an der Schule, Kooperation mit Außenklassen, Kooperationsklassen an der Schule

Staatliches Schulamt und Schule	Schul- nummer	Schulart	Schüler- zahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------------	------------------	----------	------------------	------------	--

Staatliches Schulamt im Landkreis Fürth

Mittelschule Stein	6823	Mittelschule	92	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (180,88 €)
--------------------	------	--------------	----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Grete-Schickedanz- Grundschule Hersbruck	6843	Grundschule	391	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (180,88 €)
--	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Roth

Grundschule Heideck	6571	Grundschule	130	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (180,88 €)
Mittelschule Heideck	6923	Mittelschule			

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweise zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule, Kooperation mit Außenklassen

Grundschule Schwanstetten	6939	Grundschule	250	Rektorin/Rektor	A 14
------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Zur Beachtung:

1. Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.

Außerdem muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden

können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

2. a) Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
- c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
3. Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.
Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/ Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular "Bewerbung auf eine Funktionsstelle" eine entsprechende **Erklärung** abzugeben; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.

9. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.

10. Vorlagetermine:

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **27. November 2013**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **2. Dezember 2013**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **5. Dezember 2013**

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte zusätzlich das Formblatt "**Bewerbung auf eine Funktionsstelle**".

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A im Formblatt: "**Qualifikation von Führungskräften**" und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Beide Formblätter finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Qualifizierte Beratungslehrkraft als Koordinatorin bzw. Koordinator für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an einem Staatlichen Schulamt

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 10. Oktober 2013 Gz. 40.1-5046-5/13

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach ist ab dem Schuljahr 2014/15 die Stelle einer Koordinatorin bzw. eines Koordinators für Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer zu besetzen.

Die Stelle wird zur allgemeinen Bewerbung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen oder an Mittelschulen mit einer Ersten Staatsprüfung als Erweiterung - auch als nachträgliche Erweiterung - im Fach Beratungslehrkraft (§ 111 LPO I) ausgeschrieben.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber übt in ihrem/seinem Koordinations- und Betreuungsbereich die Aufgaben einer Beratungslehrkraft am Schulamt nach Nr. 2.3.2 der Bekanntmachung über die „Schulberatung in Bayern“ (KMBek vom 29.10.2001, KWMBI I Nr. 22/2001, S. 454) aus.

Die Aufgaben werden wie folgt beschrieben:

- Betreuung und Koordination der Beratung im gesamten Zuständigkeitsbereich,
- Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen,
- Unterstützung des Staatlichen Schulamts in fachlichen Fragen,
- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und der Staatlichen Schulberatungsstelle.

Die Koordinatorin/Der Koordinator als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen erhält zur Wahrnehmung ihrer/seiner Aufgaben Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.4 der Bekanntmachung über die "Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen" (KMBek vom 10.05.1994, KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb der vorgenannten Schulamtsbezirke liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund-/Mittelschule innerhalb dieser Dienstbereiche zu verlegen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerberinnen/Bewerber reichen ihr Gesuch unter Beigabe entsprechender Nachweise auf dem Dienstweg bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens **28. November 2013** ein. Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **5. Dezember 2013** an die Regierung von Mittelfranken weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Weitere Informationen

Rechtsverordnung über die Errichtung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Medientechnologe Siebdruck/Medientechnologin Siebdruck“

**Vom 27. September 2013
42.1-5204-1771-1/13-2**

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Medientechnologe Siebdruck/Medientechnologin Siebdruck“ wird für die Jahrgangsstufen 11 und 12 an der Städtischen Berufsschule für Druck und Mediengestaltung München ein Landesfachsprengel gebildet.

§ 2

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte des genannten Ausbildungsberufs mit Ausbildungsverhältnissen in dem in § 1 genannten Sprengelgebiet haben ab dem Schuljahr 2013/2014 die genannte Berufsschule zu besuchen, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.

§ 3

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende frühere Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt zum 1. August 2013 in Kraft.

München, 27. September 2013

Regierung von Oberbayern
Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken (Stand 01.10.2013)

Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Bauer, Doris Seminarrektorin	SLGS II/2	GS II Zirndorf Bahnhofstr. 38 90513 Zirndorf Tel.: 0911 6000961 E-Mail: grundschule2@zirndorf.de
Dreßler, Heike Seminarrektorin	SLGS III/1	GS Leutershausen Alter Postberg 7 91578 Leutershausen Tel.: 09823 210 E-Mail: gwws.leu@t-online.de
Drexl, Jamina Seminarleiterin	SLGS X/2	GS Wendelstein Sperbersloher Str. 17 90530 Wendelstein Tel.: 09129 401162 E-Mail: sekretariat@gs-wendelstein.de
Engelhardt, Andrea Seminarrektorin	SLGS XIII/1	GS Neues Schloss, Neustadt/A. Schlossplatz 4 91413 Neustadt/Aisch Tel.: 09161 876972 E-Mail: gs-neues-schloss@geno.net
Ferschl, Hannelore Seminarrektorin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen Hochgerichtstr. 5 91757 Treuchtlingen Tel.: 09142 8719 E-Mail: Grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert, Andrea Seminarrektorin	SLGS VI/2	GS Nürnberg, Schule Altenfurt Hermann-Kolb-Str. 53 90475 Nürnberg Tel.: 0911 836699 E-Mail: 6657@schulamt.info
Heißler, Jeannette Seminarrektorin	SLGS X/1	GS Nürnberg, Thusneldaschule Thusneldastr. 5 90482 Nürnberg Tel.: 0911 5430104 E-Mail: 6766@schulamt.info
Heiß-Meißner, Angelika Seminarrektorin	SLGS II/1	GS Sachsen Milmersdorfer Weg 7 91623 Sachsen Tel.: 09827 1409 E-Mail: rusam-vs-sachsen@t-online.de
Hümmer, Monika Seminarrektorin	SLGS XI/2	GS Weißenburg Schulhausstr. 6 91781 Weißenburg Tel.: 09141 907205 E-Mail: Grundschule-Weissenburg@t-online.de
Kraus, Petra Seminarrektorin	SLGS IV/2	GS I Lauf a.d.P. Reichenberger Str. 2 91207 Lauf a.d.P. Tel.: 09123 954680 E-Mail: info@schule-rudolfshof.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Kürn-Marek, Monika Seminarrektorin	SLGS VIII/1	GS Fürth, Seeackerstraße Carlo-Schmid-Str. 39 90765 Fürth Tel.: 0911 9794390 E-Mail: info@ghs-seeacker-fuerth.de
Ogilvie, Julia Seminarrektorin	SLGS VI/1	GS Nürnberg, Loschgeschule Loschgestr. 1 91054 Erlangen Tel.: 09131 9791962 E-Mail: loschgeschule-erlangen@web.de
Regitz, Barbara Seminarrektorin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße Bismarckstr. 20 90491 Nürnberg Tel.: 0911 551452 E-Mail: 6585@schulamt.info
Schinner, Alexandra Seminarrektorin	SLGS V/2	GS Rednitzhembach Zwischen den Brücken 3 91126 Rednitzhembach Tel.: 09122 635993 E-Mail: info@volksschule-rednitzhembach.de
Sommer, Sabine Seminarrektorin	SLGS III/2	GS Herzogenaurach Edergasse 16 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132 787810 E-Mail: gs-herzogenaurach-verwaltung@herzovision.de
Späth-Noller, Karola Seminarrektorin	SLGS VIII/2	GS Fürth, Pestalozzistraße Pestalozzistr. 20 90765 Fürth Tel.: 0911 97965-0 E-Mail: sekretariat@ghs-pestalozzi-fuerth.de
Specht, Stefan Seminarrektor	SLGS IV/1	GS Lehrberg Schulweg 5 91611 Lehrberg Tel.: 09820 919880 E-Mail: sekretariat@vs-lehrberg.de
Standfest Dr., Claudia Seminarleiterin	SLGS IX/2	GS Schwanstetten Rathausplatz 3 90596 Schwanstetten Tel.: 09170 1622 E-Mail: volksschule@schwanstetten.de
Wessel, Frank Seminarrektor	SLGS V/1	GS Nürnberg, Georg-Paul-Amberger-Schule Ambergerstr. 25 90441 Nürnberg Tel.: 0911 662035 E-Mail: 6578@schulamt.info
Wiegleb, Claudia Seminarrektorin	SLGS XIII/2	GS Nürnberg, Scharrerschule Scharrerstr. 33 90478 Nürnberg Tel.: 0911 466284 E-Mail: 6632@schulamt.info
Wolff, Katrin Seminarleiterin	SLGS III/3	GS Gebstättel-Insingen-Neusitz Bahnhofweg 5 91607 Gebstättel Tel.: 09861 931057 E-Mail: grundschule-gebstattel@gmx.de

Seminar für das Lehramt an Mittelschulen

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Breunig, Jochen Seminarleiter	SLMS II/2 (mn)	MS Altdorf Schulstr. 6 90518 Altdorf Tel.: 09187 2220 E-Mail: HS.Aldorf.Schulleitung@lau-net.de
Drexl, Markus Seminarrektor	SLMS VI/2 (mn)	MS II Lauf a.d.P. Martin-Luther-Str. 2 91207 Lauf a.d.P. Tel.: 09123 9694820 E-Mail: hauptschule@bertleinschule.de
Gehr, Jürgen Seminarrektor	SLMS VI/3 (sk)	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule Schallershofer Str. 20 91056 Erlangen Tel.: 09131 482834 E-Mail: info@ms-hedenus.de
Heller, Franz-Josef Seminarleiter	SLMS III/2 (mn)	Valentin-Ickelsamer-MS Rothenburg o.T. Dinkelbühler Str. 3 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861 8747450 E-Mail: mittelschule@rothenburg.de
Himmler, Werner Seminarrektor	SLMS VI/1 (sk)	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg Hummelsteiner Weg 25 90459 Nürnberg Tel.: 0911 444024 E-Mail: 6606@schulamt.info
Krisch, Matthias Seminarrektor	SLMS III/1 (mn)	MS Nürnberg, Sperberschule Sperberstr. 85 90461 Nürnberg Tel.: 0911 23168131 E-Mail: 6645@schulamt.info
Kupser Dr., Paul Seminarrektor	SLMS IV/1 (sk)	MS Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule Ernst-Körner-Ring 1 91522 Ansbach Tel.: 0981 972290 E-Mail: volksschule@waldschule-ansbach.de
Maar, Heiko Seminarleiter	SLMS VII/2 (sk)	MS Wilhermsdorf Schulstr. 1 91452 Wilhermsdorf Tel.: 09102 996530 E-Mail: schule-wilhermsdorf@t-online.de
Meyer, Sonja Seminarrektorin	SLMS VII/1 (mn)	MS Oberasbach, Pestalozzischule Schulstr. 2 90522 Oberasbach Tel.: 0911 21773610 E-Mail: mittelschule.oberasbach@nefkom.de
Reichert, Heiko Seminarrektor	SLMS IV/2 (sk)	Private Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg (MS) Deutschherrnstr. 10 90429 Nürnberg Tel.: 0911 2 70 82-58 E-Mail: 6729@schulamt.info
Scharfe, Astrid Seminarrektorin	SLMS I/1 (sk)	MS Nürnberg, Fr.-Wilh.-Herschel-Schule Herschelplatz 1 90443 Nürnberg Tel.: 0911 2313043 E-Mail: 6600@schulamt.info

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Schramm, Andrea Seminarrektorin	SLMS I/2 (sk)	MS Nürnberg, Neptunweg Neptunweg 19 90471 Nürnberg Tel.: 0911 8148676 E-Mail: 6616@schulamt.info
Schwiewagner, Harald Seminarrektor	SLMS V/1 (sk)	MS Fürth, Soldnerstr. Soldnerstr. 60 90766 Fürth Tel.: 0911 973750 E-Mail: info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel, Judith Seminarrektorin	SLMS II/1 (sk)	MS Fürth, Dr.-G.-Schickedanz-Schule Finkenschlag 45 90766 Fürth Tel.: 0911 973976-0 E-Mail: sekretariat@hs-schickedanz-fuerth.de
Ziegler, Waltraud Seminarrektorin	SLMS V/2 (sk)	MS Roth, Anton-Seitz-Schule Peter-Henlein-Str. 1 91154 Roth Tel.: 09171 96840 E-Mail: rektor@anton-seitz-schule.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Esser, Bernd Beratungsrektor	Psy (GS, MS)	GS Nürnberg, Holzgartenschule Holzgartenstr. 14 90461 Nürnberg Tel.: 0911 23110328 E-Mail: schulpsychologe.esser@arcor.de

Seminar für das Lehramt für Sonderpädagogik

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Gleuwitz, Lily Seminarrektorin	MFR VI/1 Förderschwerpunkt Sprache	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg an der Bärenschanze Sielstr. 15 90429 Nürnberg Tel.: 0911 317743 E-Mail: foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Häußler Dr., Michael Seminarrektor	MFR II Förderschwerpunkt geistige Entwick- lung	Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwick- lung, Merianschule Merianstr. 1 90409 Nürnberg Tel.: 0911 2311660 E-Mail: merianschule@t-online.de
Holtmeier, Annette Seminarleiterin	MFR IV Förderschwerpunkt Hören	Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören und weiterer Förderbedarf Regens-Wagner-Schule Zell Zell A5 91161 Hilpoltstein Tel.: 09177 97401 E-Mail: hoergeschadigten-schule-zell@regens-wagner.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Klaus, Ludwig Seminarrektor	MFR I/2 Förderschwerpunkt Lernen	Sonderpädagogisches Förderzentrum Lauf Richard-Glimpel-Schule Daschstr. 6 91207 Lauf a.d.P. Tel.: 09123 9761-0 E-Mail: schulverwaltung@sfz-lauf.org
Pogoda Saam, Andrea Seminarleiterin	MFR I/1 Förderschwerpunkt Lernen	Sonderpädagogisches Förderzentrum Roth Teilzentrum 1 und 2 Brentwoodstr. 37 91154 Roth Tel.: 09171 9694-0 E-Mail: verwaltung@foerderzentrum-roth.de
Roth, Elisabeth Seminarrektorin	MFR V Förderschwerpunkt körperliche und motorische Ent- wicklung	Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Bertha-von-Suttner-Str. 29 90439 Nürnberg Tel.: 0911 96178300 E-Mail: k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Schrezenmeir, Luzia Seminarrektorin	MFR III Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwick- lung	Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotio- nale und soziale Entwicklung, Martin-Luther-Schule Neumeyerstr. 53 90411 Nürnberg Tel.: 0911 520106500 E-Mail: martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Singer, Hans Seminarleiter	MFR VI/2 Förderschwerpunkt Sprache	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Langwasser Glogauer Str. 31 90473 Nürnberg Tel.: 0911 2313944 E-Mail: glogauer@sfz-langwasser.de

Seminar für Fachlehrerinnen und Fachlehrer

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Achatzi, Peter Seminarleiter	MFr. F MU/KT II	Grete-Schickedanz-MS Hersbruck Happurger Str. 7 91217 Hersbruck Tel.: 09151 3445 verwaltung@mittelschule-hersbruck.de
Drexler, Martin Seminarleiter	MFr. F mt II	MS Nürnberg, Insel Schütt Hintere Insel Schütt 5 90403 Nürnberg Tel.: 0911 231-4894 E-Mail: 6608@schulamt.info
Engelhardt, Jutta Seminarleiterin	MFr. E/G 2	GS Nürnberg-Eibach Fürreuthweg 95 90451 Nürnberg Tel.: 0911 6493123 E-Mail: 6589@schulamt.info
Geßler, Max Seminarleiter	MFr. F MU/KT I	MS Neuendettelsau Fr.-Bauer-Str. 27 91564 Neuendettelsau Tel.: 09874 5196 E-Mail: VSNeuendettelsau@t-online.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Hillebrand, Ulrike Seminarleiterin	MFr. E/G 4	MS Ansbach, Luitpoldschule (HS West) Feuchtwanger Str. 22 91522 Ansbach Tel.: 0981 461460 E-Mail: verwaltung@luitpoldschule-ansbach.de
Molkentin-Howen, Christine Seminarleiterin	MFr. E/G 3	Mittelschule Feucht Schulstr. 5 90537 Feucht Tel.: 09128 929550 E-Mail: rektor@hs-feucht.de
Roth, Regina Seminarleiterin	MFr. E/G 1	MS Zirndorf Volkardtstr. 5 90513 Zirndorf Tel.: 0911 96025790 E-Mail: mittelschule@zirndorf.de
Schmidt, Anette Seminarleiterin	MFr. F mt I	GS/MS Lehrberg Schulweg 5 91611 Lehrberg Tel.: 09820-919880 E-Mail: sekretariat@vs-lehrberg.de

Seminar für Förderlehrerinnen und Förderlehrer

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Schmid-Rößler, Eleonore Seminarleiterin	Mfr. I	GS Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule Hegelstr. 17 90409 Nürnberg Tel.: 0911 356085 E-Mail: hegelschule-nuernberg@t-online.de

Nichtamtlicher Teil

Schulträger:

Montessori-Vereinigung Nürnberger Land e. V.
Daschstr. 16, 91207 Lauf/Pegnitz

Schule:

Private Montessori Grund- und
Mittelschule in Lauf/Pegnitz

Schulnummer Grundschule: 6903
Schulnummer Mittelschule: 6638
Schülerzahl: 409

Funktionsstelle:

Konrektorin/Konrektor, BesGr. A 13 + AZ

Voraussetzung für die Bewerbung:

- Befähigung für das Lehramt der bayerischen Hauptschule (erstes und zweites Staatsexamen)
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung in den Abschlussklassen und umfassende Fachkenntnis der Montessori-Pädagogik
- Erfahrung als Mitarbeiterin/Mitarbeiter in der Schulleitung einer Montessori Schule
- Erfahrung in der Schulverwaltung (Stundenplangestaltung, Statistik)

Erwünscht sind:

- Erfahrung in Mitarbeiterführung
- Erfahrung in der konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung einer Ganztageschule
- Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit Handicap und erhöhtem Förderbedarf
- Abgeschlossenes Montessori-Diplom

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **30.11.2013** an den Schulträger, z. Hd. der Geschäftsführerin Frau Rehberg-Reidel.

Anmerkungen der Regierung (für staatliche Lehrkräfte):

1. Der Privaten Montessori Grund- und Mittelschule Lauf/Pegnitz kann als staatlich genehmigter Schule keine staatliche Lehrkraft **neu** zugeordnet werden (Art. 31 Abs. 5 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz - Bay-SchFG).
2. Bereits an der Schule tätige staatliche Lehrkräfte, die sich für die Stelle bewerben, müssen die in den geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen.

Auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.

Eine Beförderung ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden, sowie nur dann, **wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.**

Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Stellen wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung verweist auch auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Staatliche Lehrkräfte reichen eine Zweitschrift ihrer Bewerbung bis **2. Dezember 2013** bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein.

Das Staatliche Schulamt leitet diese bis **5. Dezember 2013** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

**Die Evangelische Kooperative
Wilhelm-Löhe-Gesamtschule Nürnberg**

sucht zum **01.02.2014**
eine **Schultheologin/einen Schultheologen**

Die Wilhelm-Löhe-Schule ist eine staatlich anerkannte evangelische kooperative Gesamtschule. Mit insgesamt 2050 Schülerinnen und Schülern ist sie die größte Schule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; sie umfasst unter einer Gesamtleitung Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Fachoberschule. Gemäß ihrem Leitmotiv *miteinander leben, lernen, glauben im Spielraum christlicher Freiheit* dient die Wilhelm-Löhe-Schule dem Auftrag der Kirche, junge Menschen im Geiste des Evangeliums zu bilden, zu erziehen und zu verantwortlichem Leben zu befähigen.

Die Schultheologin/Der Schultheologe leitet die gesamt-schulische Fachschaft Religion und gestaltet gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen das religiöse Schulleben an unserer Schule. (Diese Aufgabe umfasst ebenfalls die Fachbetreuung gem. den verschiedenen Schulordnungen.) Sie/Er ist auch zuständig für Schulveranstaltungen mit religiös-seelsorgerlicher Thematik. Es wird erwartet, dass sie/er der Pflege und Gestaltung der praxis pietatis an der Schule besondere Aufmerksamkeit widmet. Dazu gehört insbesondere die inhaltliche und organisatorische Begleitung der Schulversammlungen, der Gottesdienste sowie die Betreuung des Andachtsraums. Als Mitglied des gesamt-schulischen Leitungsteams ist sie/er mitverantwortlich für die zukunftsfähige Entwicklung der Wilhelm-Löhe-Schule; insbesondere trägt sie/er Mitverantwortung für das Fortbildungsprogramm, die Elternarbeit sowie die Kontakte zu den Vertretern christlicher Kirchen sowie anderer Religionen.

Wir suchen eine(n) engagierte(n) und pädagogisch sowie theologisch erfahrene(n) Pfarrer(in), mit der Qualifikation für diese Leitungsaufgabe, die/der sich neben der Unterrichtsverpflichtung diesem Aufgabenfeld eigenverantwortlich, mit Umsicht und Gestaltungsfähigkeit stellt.

Wir wünschen uns von der Kollegin/dem Kollegen:

- Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu verantwortlicher Zusammenarbeit im gesamt-schulischen Leitungsteam sowie mit den Leitungen der Teilschulen und Abteilungen
- Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (Fachschaftswochenende, Tag der offenen Tür, Anmelde-tage, Fortbildungen etc.)
- Bereitschaft die Schule im Team und eigenständig intern sowie gegenüber außerschulischen Partnern zu repräsentieren
- Bereitschaft in vertrauensvoller Kooperation mit dem Beratungszentrum die Seelsorge wahrzunehmen und hier Akzente zu setzen
- Weitere Entwicklung unseres Konzepts zur Integration und Information neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Stelle ist mit A 14/A 15 (bzw. der entsprechenden EG nach TV-L für Angestellte) bewertet und ist, ggfs. nach einer Übergangszeit, mit der Übernahme in eine Anstellung bei der Evangelischen Schulstiftung in Bayern verbunden. Ihre Anfragen beantwortet gern der Lfd. Direktor der Gesamtschule, Herr Michael Schopp (Tel. 0911-2708283).

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis **21. November 2013** an:
Wilhelm-Löhe-Schule, Leiter der Verwaltung,
Herrn W. Hörner, Deutschherrnstr.10, 90429 Nürnberg.
www.loehe-schule.de

Rezensionen

Wildemann, Anja:

**Lesen und Schreiben erfolgreich unterrichten -
Wege im sprachlichen Anfangsunterricht**

Oldenbourg-Schulbuchverlag GmbH, München,
2010, 171 Seiten, 22,95 €

"Lesen und Schreiben erfolgreich unterrichten" -
welche Erstklasslehrkraft möchte das nicht?

Die Autorin Anja Wildemann ist Professorin für Didaktik der Deutschen Sprache und zeigt praxisorientierte Wege im sprachlichen Anfangsunterricht auf, die den Anforderungen der Kompetenzorientierung gerecht werden.

Verständlich geschriebene Hintergrundinformationen werden durch leicht umsetzbare Beispiele und Tipps für den täglichen Unterricht konkretisiert. Das Buch richtet sich an alle, die ihr Grundlagenwissen ergänzen wollen und Hinweise für die kompetenzorientierte Gestaltung des Schriftspracherwerbs suchen. Mit Blick auf die Entwicklungsverzögerungen von Kindern ist die Lektüre auch für Lehrkräfte höherer Jahrgangsstufen und für Förderlehrkräfte interessant. Das Buch ist in allen Phasen der Lehrerbildung empfehlenswert. Die Leser werden immer wieder dazu aufgefordert, die eigenen subjektiven Einstellungen und das bisherige Handeln in der eigenen Unterrichtspraxis kritisch zu hinterfragen. Besonders erfreulich ist hierbei, dass die Fragen auch mit zahlreichen Anregungen für den Unterricht beantwortet werden. Zentrale Fragen sind: Was zeichnet den erfolgreichen sprachlichen Anfangsunterricht aus? Wie kann ich Kinder zum Forschen, Nachdenken und Philosophieren über Schrift anregen? Wie kann ich sie zum Lesen und Schreiben herausfordern? Was muss ich über die Strategien von Kindern, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, wissen? Welche diagnostischen Verfahren gibt es? Welche Formen der Differenzierung gibt es? Wie gestalte ich den Unterricht? Wie stelle ich die Fortschritte der Kinder fest?

Wenn man als Leser bereit ist, sich die im Vorwort vorgeschlagenen Fragen zu stellen, kann man am Ende der Lektüre mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Lernzuwachs feststellen.

Das Buch ist ein weiterer, schnell lesbarer und anregender Beitrag aus dieser Fachliteratur-Reihe.

Jeannette Heißler

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften. 176. Ergänzungslieferung, 58,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2001.176 CLV

CD-ROM "Bayer. Schulrecht"

49. Ausgabe inkl. LEXsoft-Installationshinweise, 68,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2031.49 CLV

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbau-schulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fach-oberschulen, Berufsoberschulen und Fachaka-demien, mit Erläuterungen.

156. Ergänzungslieferung inkl. Online-Datenbank inkl. Grundkurs Schulmanagement V, 69,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2004.156 CLV

Dirnacher/Weigl: Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen. 104. Ergänzungslieferung, 75,00 € , Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2003.104 CLV

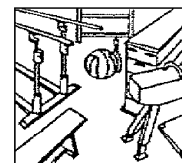
Hartinger/Hegemer/Hiebel: Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung. 182. Ergänzungslieferung inkl. Ordnerschilder-Set, 97,41 € , Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 301.182 CLV

Hartinger/Rothbrust: Dienstrecht in Bayern II

Ergänzbare Sammlung zum Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. 137. Ergänzungslieferung inkl. CD, 90,64 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 3002.137 CLV

Bayerische Sportstätten-Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Bereichsleiterin Hildegund Rüger, Ansbach.

Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>